

Presseinformation

Online-Ausstellung Kunst.Klasse.

Stiftung Ravensburger Verlag förderte 35 Schulprojekte in Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg / Neue Ausschreibung 2015 in Brandenburg und Nordrhein-Westfalen

Ravensburg (6. Oktober 2014). Mit einer Online-Ausstellung schließt die Stiftung Ravensburger Verlag die Ausschreibungsrunde 2013/14 ihres Förderprogramms Kunst.Klasse. ab, das für die 3. bis 6. Klassen in allgemeinbildenden Schulen Sachsen-Anhalts und Baden-Württembergs angeboten und mit 83.000 Euro ausgestattet war. Die Stiftung wird das Projekt für das Schuljahr 2015/16 zum vierten Mal ausschreiben, dann in Brandenburg und Nordrhein-Westfalen.

Die Dokumentationen der 35 (unter 56 Bewerbungen) von einer Jury ausgewählten Schulprojekte sind jetzt für Kunstlehrer, Schüler, Eltern, beteiligte Künstler und andere Interessierte online unter dem Link www.kunstklasse.com zu besichtigen. „Ich freue mich, dass wieder engagierte Lehrer, Künstler und Eltern das Angebot Kunst.Klasse. aufgegriffen und dabei erstaunliche Ergebnisse geliefert haben, die wir jetzt ausstellen“, erklärte die Stiftungsvorsitzende Dorothee Hess-Maier.

Sesselmonster, Schattenfiguren und klingende Bilder

Die Kinder realisierten außergewöhnliche Kreativideen: Sie setzten Klänge in farbige Bilder um, schufen ein Wandbild für die Schulmensa, schnitzten Sitzmöbel für den Pausenhof, synchronisierten einen Stummfilm, bauten Theaterpuppen. Mehrere Gruppen drehten Trickfilme, andere erfanden Geschichten und gestalteten ein Buch oder entwickelten ein „Mini-Fantasie-Museum“, ebenso ein komplettes Theaterstück mit Schattenfiguren zu Mussorgskys Musik „Bilder einer Ausstellung“. Sehbehinderte Schüler gestalteten ihr Schulcafé neu, andere verwandelten Wegwerfprodukte in kleine Kunstwerke zum Verkauf für soziale Zwecke.

Kinder dürfen ohne Leistungsdruck kreativ sein

Das Förderprogramm Kunst.Klasse. der Stiftung Ravensburger Verlag soll dazu beitragen, künstlerische Talente von Kindern zu entdecken und zu entfalten. Künstlerisch-ästhetisches Lernen hat eine besondere Bedeutung für die individuelle Entwicklung von Kindern und für den Erwerb kultureller Bildung. Dorothee Hess-Maier: „Leider gibt es auf diesem Gebiet häufig ein Defizit, weil für die Kinder kognitive Inhalte im Vordergrund stehen. Nicht selten geht es sogar in den musischen und sportlichen Fächern nur noch um Leistung. Die Teilnahme an einem künstlerischen Projekt außerhalb des ohnehin stark reduzierten Kunstunterrichts kann dazu beitragen, dass die Jungen und Mädchen ohne Leistungsdruck kreativ sein können.“

Kunst nicht nur in der Kunststunde

Allgemeinbildende Schulen bekamen in diesem Rahmen die Möglichkeit, ihren Schülern außerhalb des Regelunterrichts Kunstprojekte anzubieten und mit ihnen durchzuführen. Das Förderprogramm wurde in allen Schularten für die dritten bis sechsten Klassen ausgeschrieben. 33 Schulen in Baden-Württemberg und 23 in Sachsen-Anhalt bewarben sich, von denen 20 bzw. 15 ausgewählt wurden und Preisgelder zwischen 890 und 3.000 Euro für ihre künstlerisch-ästhetischen Vorhaben erhielten. Damit konnten Personal-, Fahrtkosten, Raummieten oder Sachkosten wie Material, Werkzeug und Medien finanziert werden.

Freie Künstler vor Ort machten mit

Die Kunstprojekte wurden (wie in der Ausschreibung vorgegeben) vor Ort von Bildenden Künstlern und Fotografen, Galeristen, Studierenden, außerschulischen Experten und von Museen und Institutionen begleitet und unterstützt. Die in der Online-Ausstellung gezeigten Ergebnisse entsprechen den Original-Dokumentationen, die der Stiftung Ravensburger Verlag von den Schulen zur Verfügung gestellt wurden.

Folgende Schulen stellen online unter www.kunstklasse.com aus:

- Grundschule Spielberg, **Karlsbad**
- Einstein-Gymnasium, **Kehl**
- Kasimir-Walchner-Schule, **Pfullendorf**
- Goldwiesenschule, Leinfelden-**Echterdingen**
- Römerschule Ganztagschule, **Rottweil**
- Albrecht-Dürer-Schule für Sehbehinderte, **Mannheim**
- Förderschule St. Christina, **Ravensburg**
- Talschule (Werkrealschule), **Weingarten**
- Achtschule Baienfurt, **Baienfurt**
- Schwarzwald Grund- und Werkrealschule, **Rheinstetten**
- Astrid-Lindgren-Schule, **Offenburg**
- Hillerschule-Grundschule, **Bietigheim-Bissingen**
- Rosensteinschule, **Stuttgart**
- Oststadtschule Mannheim, **Mannheim**
- Mali-Werkrealschule, **Biberach**
- Elly-Heuss-Knapp-Realschule, **Ludwigsburg**
- Bildungszentrum Meckenbeuren, **Meckenbeuren**
- Schule Nendingen, **Tuttlingen**
- Grundschule Unterjesingen, **Tübingen**
- Bildungszentrum St. Konrad, Katholische Freie Realschule, **Ravensburg**
- Förderschule für Sprachentwicklung „Albert Liebmann“, **Halle**
- Freie Schule Riesenklein, **Halle**
- Saaleschule für (H)alle Integrierte Gesamtschule, **Halle**
- Gymnasium Carolinum, **Bernburg**
- Comeniuschule, **Halle**
- Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“, **Halle**
- Evangelische Grundschule Magdeburg, **Magdeburg**
- Comeniuschule, **Halle** (zweites Projekt)
- Fröbelschule – Förderschule, **Halle**
- Giebichenstein Gymnasium „Thomas Müntzer“, **Halle**
- Grundschule Hanoier Straße, **Halle**
- Freie Schule Anhalt, **Köthen**
- Freie Schule Bildungsmanufaktur, **Halle**
- Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“, **Halle**
- Grundschule Wolfen-Steinfurt, **Bitterfeld-Wolfen**

Medien-Kontakt:

Andrea Reidt, Projektleitung / Öffentlichkeitsarbeit Stiftung Ravensburger Verlag (0611/2046365, stiftung.ravensburger@andrea Reidt.de)

Detailinformationen Förderprogramm Kunst.Klasse.:

Die Ansprechpartner der einzelnen Schulprojekte und eine Begründung für die einzelnen Auszeichnungen erhalten Sie auf Nachfrage bei Sabine Briem, Sekretariat Stiftung Ravensburger Verlag (Telefon 0751/861-756 Mo-Fr 8-12 Uhr, Mail stiftung@ravensburger.de)

www.stiftung.ravensburger.de
www.kunstklasse.com